

Gesuch für eine Bewilligung für Feuerungen und Brennstofflager sowie Tankstellen und ortsfeste Flüssiggasbehälter

Hinweis Wärmepumpen:

An die Aufstellung von Wärmepumpen können Anforderungen entstehen (siehe «Planungshilfe GR Nr. 14 Wärmepumpen», <https://gvg.gr.ch/de/planungshilfen>).
Es ist das separate Formular «Gesuch und Übereinstimmungserklärung Wärmepumpen» über die Gemeinde einzureichen (<https://gvg.gr.ch/de/formulare-und-gesuche>).

Angaben zum Gebäude 1

Bauvorhaben	☐ Neubau ☐ An-/Umbau	
Bauprojekt (Beschrieb)	Zur Abnahme bereit ab:	
Standortgemeinde		
Gebäude-Nr.	(bei Neubauten genügt Parz.-Nr.)	Parzellen-/Baurechts-Nr.:
Strasse und Nr.		

Angaben zum Eigentümer/Gesuchsteller 2

Gebäudeeigentümer (Name/Vorname)	
Strasse	
PLZ/Ort	
Telefon / E-Mail	

Anlageneigentümer	☐ dito. Gebäudeeigentümer ☐ andere (bitte Felder ausfüllen)
Name/Vorname	
Strasse	
PLZ/Ort	
Telefon / E-Mail	

Rechnungsadresse für Gebühren	☐ dito. Gebäudeeigentümer ☐ dito. Anlageneigentümer ☐ andere (bitte Felder ausfüllen)
Name/Vorname	
Strasse	
PLZ/Ort	

Gesuchsteller (Name/Vorname)	
Strasse	
PLZ/Ort	
Sachbearbeiter / Tel.	

Angaben zur Feuerungsanlage 3

Zentralheizung ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Erdgas ☐ Flüssiggas ☐ Heizkessel: ☐ Brenner: kW: kW: VKF-Nr. VKF-Nr. Brennstofflager (Menge):	☐ Wärmepumpe → siehe Hinweis Seite 1
Einzelf Feuerungen ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Gas ☐ Cheminéeofen (Anzahl:) ☐ Ofen (Anzahl:) ☐ Cheminée (Anzahl:) ☐ Kochherd (Anzahl:) ☐ B1 / ☐ B2 ☐ B1 / ☐ B2 VKF-Nr.: VKF-Nr.: VKF-Nr.: VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Feuerungsanlage vor Ort aufgebaut:	
Alternativenergien ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Fernheizung ☐ Solaranlage, Leistung in kWp: ☐ thermische Anlage ☐ Photovoltaikanlage ☐ gemischt PV/thermisch ☐ andere / welche:	

Aufstellungsraum der Feuerungsanlage 4

Aussenwände			
Innenwände			
Decke			
Boden			
Türe	☐ neu ☐ bestehend	☐ EI 30 VKF-Nr.:	
Rauminhalt	m ³ :	Druckentlastungsfläche:	m ²
Raumlüftung	☐ natürliche Entlüftung ☐ oben cm ² ☐ unten cm ²		
	☐ künstliche Entlüftung ☐ Abableitung für Flüssiggas Ø:		
	☐ Gasmeldeanlage Fabrikat:		
	☐ Heizungsraumzugang direkt vom Freien (über 600 kW im 2. UG, über 1200 kW im 1. UG oder EG)		
	☐ Automatische Gas-Absperrarmatur ausserhalb des Aufstellungsraumes		

Ableitung der Abgase 5

Material	Querschnitt: mm
Temperaturklasse T	russbrandbeständig: ☐ ja ☐ nein
☐ VKF-Nr. ☐ Leistungserklärung (DOP-Nr.):	Russack: ☐ ja ☐ nein
VKF-Nr. Brandschutzelement (z.B. Ummauerung / Schacht):	
☐ weitere Anschlüsse; wenn ja welche:	

(Dieser Bereich ist nur auszufüllen, wenn ein Brennstofflager vorhanden ist)

Spezifikation ☐ Lageranlage in Neubau ☐ Lageranlage in Altbau ☐ Erweiterung der Lageranlage	Lagergut ☐ Benzin ☐ Dieselöl ☐ Heizöl ☐ Flüssiggas: ☐ Propan ☐ Butan ☐ Biogas ☐ feste Brennstoffe: ☐ Schnitzelfeuerung ☐ Pelletsfeuerung ☐ Stückholz	Einbauart ☐ Metallkasten ☐ im Gebäude ☐ im Freien (Überflur) ☐ erdverlegt (Unterflur): ☐ 30 cm überdeckt ☐ 50 cm überdeckt ☐ 80 cm überdeckt	Art der Anlage/Behälter ☐ Kunststoff (GFK) ☐ Kunststoff (Kleintank) ☐ Stahltank ☐ Kleingebinde ☐ Transportflaschen
Inhalt/Lagermenge	☐ Liter: ☐ m³: ☐ kg:		
Anzahl Behälter	Stück:		
Tankstelle/ Anzahl Tanksäulen	Stück:		
Raumlüftung	cm²:		
Aussenwände			
Innenwände			
Decke			
Boden			
Türe	☐ neu ☐ bestehend ☐ EI 30 VKF-Nr.:		

Für Schnitzel- und Spänelager Entleerungsöffnung ins Freie; Abmessung

Standort, Aufstellung und Inbetriebnahme eines ortsfesten Flüssiggasbehälters mit einer Lagermenge unter 20 Tonnen 7

Standortsituation	s. beiliegenden Übersichtsplan und falls zur Beurteilung erforderlich, Geländeprofil		
Verwendungszweck des Gases	☐ Heizen ☐ Warmwasser ☐ Kochen ☐ Blockheizkraftwerk (BHKW) ☐		
Verdampferanlage	☐ ja ☐ nein		
Flüssiggasfirma			
Behälterfabrikant			
Fabrikationsnummer		zul. Betriebsüberdruck: bar	Abblaseleitung: ☐ ja ☐ nein
Korrosionsschutz	☐ Beschichtung ☐ Kathodenschutz ☐ Doppelmanteltank		
Massnahmen gegen mechanische Beschädigung	notwendig: nicht notwendig:	☐ Anfahrerschutz ☐ Überfahrerschutz ☐ Einfriedung ☐	
Massnahmen gegen das Unterfeuern des Überflur-Behälters	☐ ≥ 2% Gefälle		
Massnahmen gegen das Ausbreiten und Ansammeln von Flüssiggas	notwendig: nicht notwendig:	☐ ≥ 2% Gefälle ☐ gasdichter Domdeckel ☐ Entlastungsrohr ☐	

Massnahmen gegen Wärmeeinwirkung	Schutzabstände gemäss EKAS-RL 1941 Flüssiggas, Teil I, Ziff. 3.2.2:	☐ eingehalten, keine weiteren Massnahmen notwendig ☐ verkürzt durch folgende Massnahmen: ☐ erdverlegt ☐ Schirmmauer	
Umliegende Objekte (z.B.: Wohnhaus, Garage, Stall, Fabrik, öffentliche Strasse)	Nachbarschaftsgefährdung klein / mittel / gross	Objektabstand ist (m)	
	Berieselungsanlage	☐ ja (Leistung über 3 Liter pro Minute per m ²) ☐ nein	

Gesuchsbeilagen:

- Übersichtsplan
- Behälterbeschreibung
- Behälterbezeichnung

Bemerkungen

8

Gesuchsbeilagen

Die folgenden Planunterlagen sind gut lesbar, unterschrieben (Bauherr, Planer), mit allfälligem Änderungsdatum (Index) versehen in **3-facher** Ausführung mit dem Gesuchsformular dem **Gemeindevorstand** oder der **GVG Brandschutz** zur Weiterleitung einzureichen:

- Situationsplan (Katasterauszug) Mst. 1:500 resp. 1:1000 mit eingetragenen Grenz- und Gebäudeabständen
- Grundriss- und Schnittpläne Mst. 1:100
 - Geschosslage Heizungsraum (ganzes Geschoss, nicht nur Ausschnitt) mit Brennstoffzuführung, Verbrennungsluftführung und Kamin-/Abgasanlage
 - Geschosslage über dem Heizungsraum mit eingetragener Nutzung und Kamin- und Abgasanlage
- Dispositionsplan Heizungsraum (Grundriss und Schnitt Mst. 1:50 resp. 1:20) mit Angabe von Typ und Heizleistung für Kessel und Brenner
- zusätzliche Unterlagen bei
 - Feststofffeuerung: Plan des Brennstofflagers oder Silos
 - industriellen bzw. gewerblichen Anlagen: Anlagebeschrieb

Hinweis:

Sofern eine Bewilligung der Gemeinde, des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) oder von weiteren Stellen erforderlich ist, ist dort zusätzlich ein separates Bewilligungsgesuch einzureichen.

Unterschrift Gesuchssteller	
Ort/Datum	